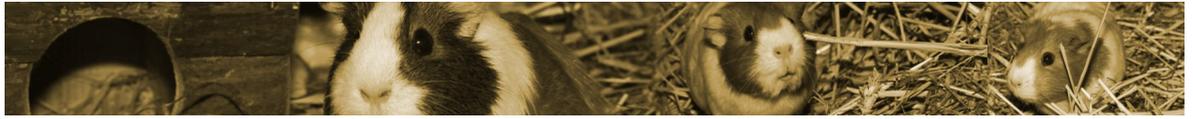


Tierhelfer Echo



Ausgabe 03/2013





Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



**TÜREN/
FENSTER**



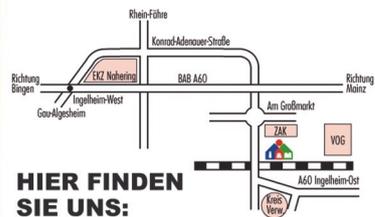
FLIESEN



SANITÄR



geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!





Vorwort

Liebe Tierhelfer,

wieder neigt sich ein Jahr zu Ende und ich möchte deshalb die Möglichkeit nutzen, mich mit ein paar Worten an Sie zu wenden.

Für unseren Verein war es ein Jahr mit vielen Turbulenzen und Veränderungen. Nach dem Wechsel des Vorstandes im Frühjahr, hatten wir mit vielen Problemen zu kämpfen. Auch die Neubesetzung der Tierheimleitung hat uns immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Zur Sicherung unserer finanziellen Möglichkeiten waren in diesem Jahr umfangreiche Vertragsverhandlungen mit Städten und Gemeinden notwendig. Hier hoffen wir in den nächsten Wochen auf zufriedenstellende Vertragsabschlüsse. Rückwirkend können wir jedoch sagen: Es war ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr.

Viele unserer Tiere, die vorübergehend bei uns eine fürsorgliche Bleibe hatten, haben ein gutes Zuhause gefunden. Durch unseren Tag der offenen Tür im Juni, der leider etwas verregnet begann und unser Stand am verkaufsoffenen Sonntag des Rotweinfestes, hatten wir zwei Veranstaltungen, an denen wir neue Mitglieder für uns Tierhelfer und den Tierschutz gewinnen konnten. Den fleißigen Helfern an diesen Tagen gilt unser Dank.

Um den Nachwuchs frühzeitig für den Tierschutz zu begeistern, haben wir intensive Jugendarbeit betrieben. Unsere Jugendgruppe ist einmal im Monat mit viel Eifer bei der Sache. An einzelnen Samstagen konnten wir über 20 Kinder zählen. Die Leiterinnen der Gruppe haben immer wieder neue Ideen, um den Kindern die Bedeutung des Tierschutzes näher zu bringen. Das freut uns besonders, denn in der Jugend liegt unsere Zukunft.

Ich hoffe, dass das bald beginnende Jahr für die Tierhelfer etwas ruhiger wird und wir alle den Tierschutz als unsere Hauptaufgabe sehen. Allen Helfern und Unterstützern sage ich DANKE! Bleiben sie uns weiterhin treu.

Eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014.

Tierische Grüße

Ihr *Ernst Wollstadt*



seit über 30 Jahren:

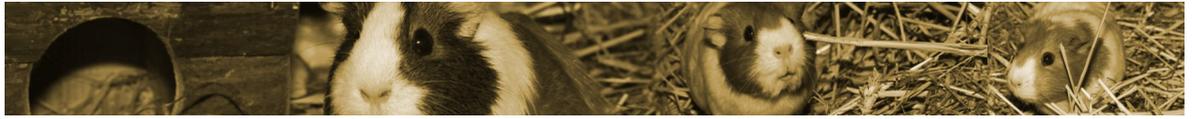
BURKHARD HAUS

**Kfz-Elektrikermeister
Kfz-Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art**

Budenheimer Weg 5
55262 Heidesheim
Tel. 0 61 32 - 55 40
Fax 0 61 32 - 59 34 8

- Unfallinstandsetzung
- Inspektion
- Autoelektrik & -elektronik
- AU (Abgasuntersuchung)
- U/G-Kat & Diesel
- TÜV-Reparaturen
- Hol- & Bringservice
- Klimaanlage service

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag



Inhaltsverzeichnis

In dieser Ausgabe:

Vorwort	3
Verkaufsoffener Sonntag - Rotweinfest	5
Bauliche Änderungen im Tierheim	6
Spendensammelaktion für das Tierheim Ingelheim	7
Stopp! Rumänien	8
Außerordentliche Mitgliederversammlung 10/2013	10
Die Damen-Gang	11
Damon: ein Erfahrungsbericht	12
Grüße aus der Heimat - Die Ratten	14
Grüße aus der Heimat - Manfred	15
Caruso	16
Wenn Tommy reden könnte...	17
Wandertag der 7c der Realschule Plus aus Gau-Algesheim	18
Spendenaufruf - Sammy	20
Grüße aus der Heimat - Coco „Powerpack“	21
Neues von der Jugendgruppe	22
Wir brauchen Hilfe!	24
Lesetipp	25
Mitgliedsantrag	26
Patenschaftsantrag	27
Tierschutz-Stiftung	29
Impressum	30



Verkaufsoffener Sonntag - Rotweinfest

Auch in diesem Jahr nahmen wir mit einem Stand am verkaufsoffenen Rotweinfest teil. Das Wetter spielte sonnig mit und die Besucher strömten die Bahnhofsstraße entlang. Wir wagten etwas NEUES - denn nur wer wagt, der gewinnt auch. Statt den obligatorischen Waffeln gab es Donuts und Hot Dogs. Und es wurde sogar von den Besuchern - trotz zahlreicher Unkenrufe - angenommen. Die Donuts fanden einen reißenden Absatz und bereits um 11:30 Uhr waren alle ausverkauft - hier müssen wir im nächsten Jahr die Einkaufsmenge verdreifachen. Aber auch die Hot Dogs wurden sehr gut angenommen und auch hier konnten wir einen super Verkaufserlös erzielen.

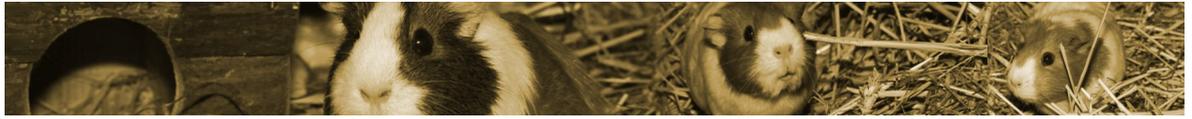


Ein großer Dank geht vor allen Dingen an die Standhelfer, die mit viel Einsatz, Witz und Charme die Donuts und Hot Dogs an die Besucher verkauft haben. Ein dickes Lob auch an die Standorganisatoren, die wirklich an alles gedacht hatten - von Allzwecktüchern bis hin zum zweiflammigen Gaskocher war alles bestens organisiert. Auch unser Info-Stand wurde rege besucht und wir konnten hier vielen Interessierten - aber auch langjährigen Mitgliedern - Fragen beantworten und unsere aktuellen Tiere vorstellen. Die Mitgliederwerbung war an diesem schönen Sonntag äußerst erfolgreich. Es war ein gelungener Tag mit einem Superteam und es hat uns viel Spaß gemacht.



Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH

Turnierstraße 54 Telefon: 061 32/7 51 65 E-Mail: info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Fax: 061 32/7 64 34 www.autohaus-am-ruesterbaum.de



Bauliche Änderungen im Tierheim

In diesem Jahr haben wir einen unserer Hundeausläufe erhöht.

Die Zeiten ändern sich und es kommen auch immer wieder neue Tiere mit besonderen Eigenschaften zu uns ins Tierheim.

Seit einigen Wochen haben wir unsere Rottweiler-Hündin Chica im Auslauf beobachtet. Sie ist eine junge und sehr agile Hündin mit kleinen Besonderheiten.

Eine Besonderheit besteht zum Beispiel darin, dass sie sehr hoch aus dem Stand springen kann.

Um sie und auch zukünftig andere Hunde vor etwaigen Gefahren, wie:

Knochenbrüche, Rissverletzungen und deren Folgen, Tod wegen Genickbruchs oder Ähnlichem zu schützen, haben wir einen unserer Ausläufe erhöht.

Unser Dank gilt besonders unserem ehrenamtlichen Helfer Peter Neufurth für die viele geleistete Arbeit/Hilfe bei der Zaunerhöhung.

Nadine Paul



Dr. med. vet. Thomas Mengel
Fachtierarzt für Kleintiere



Rheinstraße 52 · 55435 Gau-Algesheim

Tel.: 0 67 25 / 54 71 · Mobil: 01 75 / 4 10 56 54

Sprechstunden: Mo.-Fr.: 9-12 + 15-18.30 Uhr · Sa.: 10-12 Uhr

Digitales Röntgensystem

Hausbesuche nach Absprache

www.tierarztpraxis-mengel.de

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

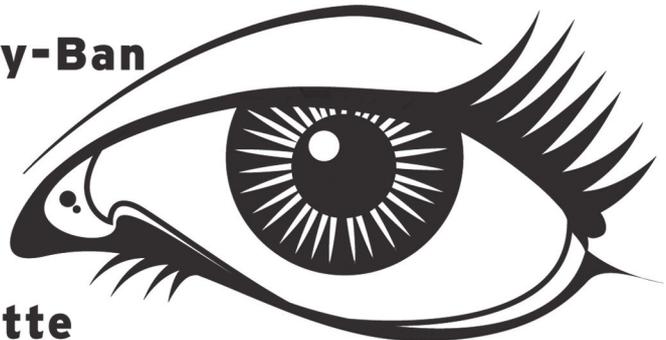
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE



Spendensammelaktion für das Tierheim Ingelheim an der Sporkenheimer Kerb

Wie jedes Jahr fand in Sporkenheim die beliebte Kerb der Hochwasserschutzgemeinschaft Sporkenheim e.V. statt. Am letzten Wochenende im Oktober, dieses Jahr vom 25.10 – 28.10.2013, haben sich wieder viele feierfreudige Leute im großen Festzelt gesammelt und zu Rock- und Popsongs der Live-Band getanzt. Nicht nur gute Musik und leckeres Essen ziehen jedes Jahr so viele Leute auf das bekannte Event. Gute Stimmung und Zusammenhalt wird hier groß geschrieben! Das Engagement für den Verein ist enorm und alle Mitglieder tragen ihren Teil zu der Veranstaltung bei. Unter den Helfern fanden sich auch ein paar Mitglieder der Tierhelfer Ingelheim e.V., die dieses Jahr eine Spendensammelaktion im Festzelt für das Tierheim starteten. Mit selbstgebackenen Hundekekse, Flyern und Zeitungen, sammelten wir von Samstag bis Montag reichlich Spenden für unsere tollen Tiere.

Insgesamt sind durch das Engagement 260,23 € zusammengekommen, die wir dem Tierheim am Dienstag, den 29.10. überreichten. Das Rotweinfest und die Sporkenheimer Kerb brachten dem Tierheim Spendenerfolge und viel Zuspruch. Über diesen Erfolg sind wir sehr froh und bedanken uns herzlich für jede noch so kleine Spende! Ein großer Dank gilt auch der Hochwasserschutzgemeinschaft Sporkenheim e.V. und dem Vorstand, der die Spendenaktion genehmigte und auch tatkräftig unterstützte!

Die rege Beteiligung der Leute war vorbildlich und im Namen unserer Tiere können wir einfach nur „DANKE!“ sagen.

„Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie den Tierschutz unterstützen können. Jeder mit seinen Möglichkeiten ergibt ein Ganzes.“

Luisa Ohl

VERMESSUNGSBÜRO MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81

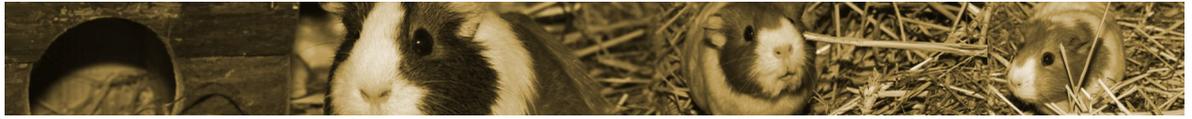
Fax 0 61 32 - 71 68 82

Mobil 01 60 - 84 66 442

E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

AUTO-WASCHPARK CAR WASH
Ingelheim · Nahering-Center

mit dem Duft
von Frühling+Sommer



Stopp! Rumänien

Am 02. September diesen Jahres wurde der kleine Ionut tot in einem Park im Bukarester Stadtteil Tei aufgefunden, wo er mit seinem Bruder Andrei und seiner Großmutter zum Spielen war. Das ist Fakt. **Nur was ist wirklich passiert?**

Die Medien erfahren davon und berichten, dass er von Straßenhunden angegriffen, getötet und teilweise gefressen wurde. Die Schuldigen sind schnell gefunden, obwohl viele offene Fragen im Raum stehen. Straßenhunde. Bestien?! Monster?! Kindermörder?!

Das ist das Bild, welches in den rumänischen Medien seit her verbreitet wird. Sie berichten, dass seit 2006 insgesamt 4 Menschen durch Straßenhunde zu Tode kamen. Durch die Propaganda der rumänischen Politiker und Medien erscheinen diese 4 Tode wie Tausende.

Kurze Zeit später meldete sich der Europaparlamentarier Corneliu Vadim Tudor in einem Interview mit dem Bukarester Online-Nachrichtendienst „dcnews“ zu Wort. Er deckt, so scheint es, die andere Seite der Medaille auf. „[...] *Es scheint ein Fall von Kindesmord, von Pädophilie zu sein. Das Kind scheint, so erfuhr ich aus Geheimdienstquellen, vergewaltigt und dann den Hunden vorgeworfen zu sein. [...] Der Arzt, der die Autopsie am Rechtsmedizinischen Institut gemacht hat, ist Palästinenser. Er heißt Abdo Salem und hat keinen normalen rechtsmedizinischen Bericht geschrieben. Er sagte, er habe sich auf den öffentlichen Druck hin beeilt. [...] Ich sage nicht, dass ich hundertprozentig Recht habe. Ich gebe nur wieder, was man in Geheimdienst- und anderen Kreisen redet.*“

Der in der Vergangenheit, aufgrund seiner politischen Laufbahn, stark kritisierte Corneliu Vadim Tudor, zeigt eine mögliche Alternative des Sachverhalts auf. Was passiert ist, kann oder will, wie es scheint, jedoch niemand beweisen. Die Schuldigen sind schnell ausgemacht und so werden gleich 2 Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Mit der Schuldzuweisung ging das systematische Morden an den Straßenhunden los, das Ziel dabei ist, die Massen an Tieren ein für alle Mal los zu werden.

Ein kleiner Überblick:

Allein in der rumänischen Hauptstadt Bukarest leben ca. 65.000 Straßenhunde.

Dass es diese Tiere im Ausland nicht einfach haben, ist wohl bekannt. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation geht es den Menschen in Rumänien oftmals sehr schlecht. Armut ist weit verbreitet, Hass und Brutalität sehen die Leute dort in vielen Formen. Doghunter, welche die Hunde fangen, brutal quälen, vergiften und töten, sind bekannt. Sie machen weder Halt vor Welpen noch trächtigen Hündinnen. Sie töten jeden Hund, der Ihnen über den Weg läuft, oft auch öffentlich. Das Morden von Straßentieren wird vor Ort selten behördlich verfolgt, da Doghunter oder deren Sympathisanten in allen Kreisen verkehren und der Aufwand für „so etwas“ einfach zu groß wäre. Tierschutzorganisationen versuchen schon seit Jahren, auch mit Hilfe vieler Bürger vor Ort, das massenhafte Vermehren von Straßenhunden durch Kastrationen und Sterilisationen zu verhindern. Finanzielle Probleme legen aber immer wieder Steine in den Weg und hindern auch oftmals Bürger an einem Umdenken. Die Grundlage für einen Wandel fällt immer wieder in sich zusammen.

Ein weiterer riesiger Schmutzleck der dortigen Gesellschaft agiert versteckt im Hintergrund. Die **Hundemafia**. >Profit< ist eben überall ein mächtiges Wort. Wenn man für jeden Hund, der gefangen und getötet wird, auch noch Geld bekommt, wieso sollte man es dann zulassen, dass die Hunde sich nicht mehr vermehren? Die Straßenhunde sind wandelnde Banknoten. Sie nehmen Hündinnen von der Straße auf und züchten mit diesen immer mehr Welpen nach, die sie aussetzten, wieder einfangen und anschließend töten können. Die Lebensbedingungen dort verlaufen immer näher am Tod als am Leben. Die rumänischen Medien haben den Fall Ionut so aufgebauscht und die Straßenhunde als Monster dargestellt, dass bei vielen Bürgern die bereits schon große Antipathie gegenüber den Hunden in blanken Hass umgeschlagen ist. Bestärkt durch die Medien und den rumänischen Präsidenten Traian Basescu, in Tierschutzkreisen besser bekannt als der „Schlächter von Bukarest“, welcher den Gesetzesentwurf zur Tötung aller Straßenhunde durchgesetzt hat, gehen Menschen tagtäglich auf die Straße, fangen Hunde ein, quälen und verstümmeln diese bis zum Tode. Tierheime sollen nun alle Hunde schon nach spätestens 12 Tagen einschläfern, egal in welchem Alter oder



Stopp! Rumänien

Verfassung die Tiere sind. Hinter vorgehaltener Hand spricht man sogar von 7 Tagen. Das Polizeiaufgebot und die Tierfänger wurden personell erhöht, Transporter bringen täglich hunderte Hunde in solche Tierheime, die in keinem Vergleich zu den unsrigen stehen. Es sind Tötungsstationen, und keine Heime. Die Tiere verhungern oder verdursten teilweise, sterben an unbehandelten Verletzungen und werden auch dort noch gequält.

Aber es gibt nicht nur Schlechtes! Viele tausende Bürger kümmern sich um die Tiere, geben ihnen Essen und Wasser, nehmen sie auf, bieten ihnen einen Platz zum Schlafen und kümmern sich rührend um verletzte Tiere. In öffentlichen Netzwerken laufen Tierliebhaber und Schutzorganisationen Sturm. Mehr und mehr Demos sowie Spendenaktionen werden in großen Städten, u. a. in Deutschland, gestartet. Prominente und auch Politiker in Deutschland er-



greifen das Wort und sprechen ihren Unmut über diese Tragödie aus. Tierschutzorganisationen arbeiten mit ehrenamtlichen Helfern und freiwilligen Tierärzten immer noch auf Hochtouren, um Kastrationsprojekte voran zu treiben und den Tieren ein neues Zuhause vor Ort oder im Ausland zu suchen. Viele Leute spenden für diese Organisationen, nehmen Hunde und Katzen als Pflegestelle oder für immer bei sich auf. Logistikunternehmen melden sich freiwillig für den Transport von Spenden, so fahren derzeit riesige LKW gesammelte Sach- und Futterspenden der Tierschutzorganisationen (z.B. Gegen Tierquälerei) zu den Auffangstationen in Rumänien. An den Stadtgrenzen wurden Lager errichtet, so genannte „Paddocks“. Dort herrscht teilweise Chaos aufgrund der Vielzahl der aufgenommenen Tiere. Oft kommen diese in erbärmlichen Zustand dorthin, die Helfer versuchen

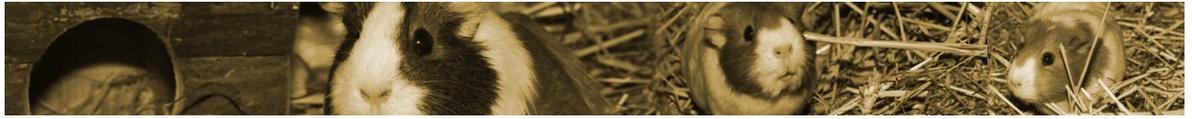
alles in ihrer Macht stehende zu tun, um sie gut zu versorgen. Aber egal wie gering die Mittel der Helfer sind...dort ist Leben Sicherheit. Vorerst jedenfalls. Doghunter versuchen den Bau solcher Lager zu verhindern oder die Tiere von dort zu stehlen. Selbst Privatleute wurden mit ihren eigenen Hunden auf offener Straße von ihnen belästigt oder angegriffen. Der Wahn treibt sie immer weiter. Langsam erwachen aber auch die rumänischen Zeitungen, die lange, so scheint es, über die Ungerechtigkeit schweigen mussten. Schon vor einigen Jahren wurde versucht, einen solchen Gesetzesentwurf durchzusetzen, dies konnte jedoch noch verhindert werden. Wie es jetzt mit den herrenlosen Tieren weitergeht, bleibt vorerst ungewiss. Viele hundert Tiere konnten in den letzten Wochen und Monaten an Privatleute und Tierheime in Deutschland vermittelt werden. Sie sind nun in Sicherheit und können sich auf ein schönes Leben freuen.

All das wäre unmöglich, wenn nicht so viele Leute mit vollem Herzen bei den bedürftigen und herrenlosen Tieren wären.

Dieser Bericht liegt mir persönlich sehr am Herzen und ist ein Aufruf zum Mit- und Umdenken, zum Handeln und Helfen. Die kleinste Unterstützung hilft den Tieren. Je mehr Leute sich ehrenamtlich engagieren, desto mehr Mittel und Kapazitäten stehen Tierheimen und Schutzorganisationen zur Verfügung. Sachspenden, Futterspenden oder einfach nur Zeit und Liebe helfen jedem herrenlosen Tier. Während täglich mehr und mehr Tiere qualvoll ihr Leben lassen müssen, können wir aber auch gemeinsam immer mehr Tiere retten und in ein neues, besseres Leben vermitteln!!!

Luisa Ohl

Bildquelle:
<http://nexas8.blogspot.de/2013/09/wichtige-und-wirklich-wichtige-stimmen.html>



Außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2013

Um 19.10 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Ernst Wollstadt, die Mitgliederversammlung und erklärte vor den 63 stimmberechtigten Mitgliedern, dass nur die beiden Tagesordnungspunkte Satzungsänderung und Verschiedenes auf dem Programm stehen und dass keine weiteren Anträge beim Vorstand eingegangen sind.

Der Vorschlag aus dem Auditorium, die vorgesehenen Änderungen der Satzung zunächst Abschnitt für Abschnitt durchzusprechen und abschließend en bloc abzustimmen, wurde angenommen.

Bei einigen Formulierungen brachten Mitglieder Vorschläge ein, deren Für und Wider diskutiert wurde. Dank der Mithilfe eines im Vereinsrecht bewanderten, anwesenden Anwalts, flossen ergänzende Änderungsvorschläge direkt mit ein. Schlussendlich kam es zu folgendem Abstimmungsergebnis:

50 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 12 Enthaltungen.

Somit ist die neue Satzung mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Kernpunkte der Satzungsänderung sind:

- Antragen der Schirmherrschaft des Vereins an die jeweiligen Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister der Stadt Ingelheim für die Dauer deren Amtszeit, einer dem Tierschutz nahestehenden Persönlichkeit
- Wegfall des „Geschäftsführenden Vorstandes“
- Stärkung der Position der Kassenprüfer durch mögliche außerplanmäßige Überprüfungen nicht nur der Kassenführung des Vorstandes, sondern auch der des Tierheims.

Die hohe Zahl der Teilnehmer war nicht in erster Linie der Satzungsänderung geschuldet, sondern den beiden in der AZ erschienenen Artikeln, in denen über Streitigkeiten zwischen Vorstand und Tierheimmitarbeitern berichtet worden war.

Einige Mitglieder fanden die Artikel schädlich für das Ansehen des Vereins und fürchten um ein Nachlassen der Spendenbereitschaft. Andere waren der Meinung, dass die Unstimmigkeiten auf den Tisch gehören. Es folgten reichliche Wortmeldungen. Die Diskussionen verliefen jedoch diszipliniert und größtenteils sachlich unter souveräner Leitung. Herr Wollstadt erläuterte auch die etwas angespannte finanzielle Situation des Vereins, insofern doch einige – auch teurere – Reparaturarbeiten erforderlich seien: defekte Dächer im Verwaltungsgebäude und im Katzenhaus, Innenboxen Hundehaus, Fliesenaustausch u.v.m. Ein Mitglied informierte dann noch über die Arbeit von Mensch und Tier (MUT) aus Bingen und gab einen Einblick über dieses Thema.

Im Schlusswort bat Ernst Wollstadt darum, die Arbeit der Tierhelfer Ingelheim e.V. weiter zu unterstützen und auch um Geldspenden, damit der Verein seine Aufgaben erfüllen kann.

Ende der Versammlung war gegen 21.50 Uhr.



Qualitätsobst aus eigenem Anbau!

Binger Straße 53

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 0 61 32 / 32 72

www.gottschalk-obst.de



Die Damen-Gang

Zu ihr gehörten Melody, Lilo und Betsy. Sie lernten sich im Tierheim kennen. Melody, die jüngste der drei Katzendamen, getigert, zierlich (Hobbys: spielen und schmusen) ist ein wahrer Sonnenschein. Lilo, schwarz-weißes Fell, selbstbewusst, vertrauensvoll Menschen gegenüber, beanspruchte schnell die Chefrolle im Katzenzimmer. (Anmerkung: Sie war aber beileibe keine unangenehme Chefin!) Betsy, schwarzer Pelz mit kleinen weißen Fleckchen, strahlende grasgrüne Augen, zunächst ein sich versteckender Angsthase, dann immer mutiger, zutraulicher. (Anmerkung: Sicher hat die Chefin Lilo Betsy überzeugen können, dass das Leben im Tierheim so gefährlich nicht ist!) Jedenfalls schlossen diese drei Katzendamen enge Freundschaft. Sie begrüßten gemeinsam, sie kuschelten gemeinsam, sie beobachteten vom Fenster aus gemeinsam die Welt. Bekanntlich war der vergangene Sommer sehr heiß. Die meisten Katzen lagen träge dösend herum, zu meinem Leidwesen litt sogar ihr Appetit unter der Hitze. Aber nicht so die Fressfreude der Damengang! Sie warteten am

es so aus: Sobald der erste Napf erreichbar war, verschwanden drei Katzenköpfchen in ihm und man schmatzte gemeinsam genießerisch um die Wette. War eine Schale leer, ging es ab zur nächsten! Gemeinsam! Und Hitze hin, brütende Sonne her, Nachschlag war stets begehrt! Die Damen-Gang hat sich aufgelöst:



Melody fand als Erste ein schönes neues Zuhause. Lilo und Betsy hatten sogar das Glück, gemeinsam bei lieben Zweibeinern einziehen zu können.

Und ich wünsche den Dreien ein wunderschönes Katzenleben!!

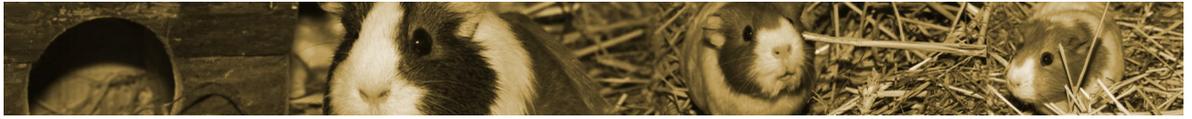
Marit Kleinmanns



Fenster erkennbar ungeduldig auf die anstehende Fütterungszeit! Sie stellten sich geschlossen vor die Tür, erwartungsvoll und fordernd! Öffnete sich endlich ihre Tür, warteten sie nicht ab bis 3 gefüllte Futterschalen abgestellt wurden. Nein, das dauerte ihnen viel zu lange! Vielmehr sah



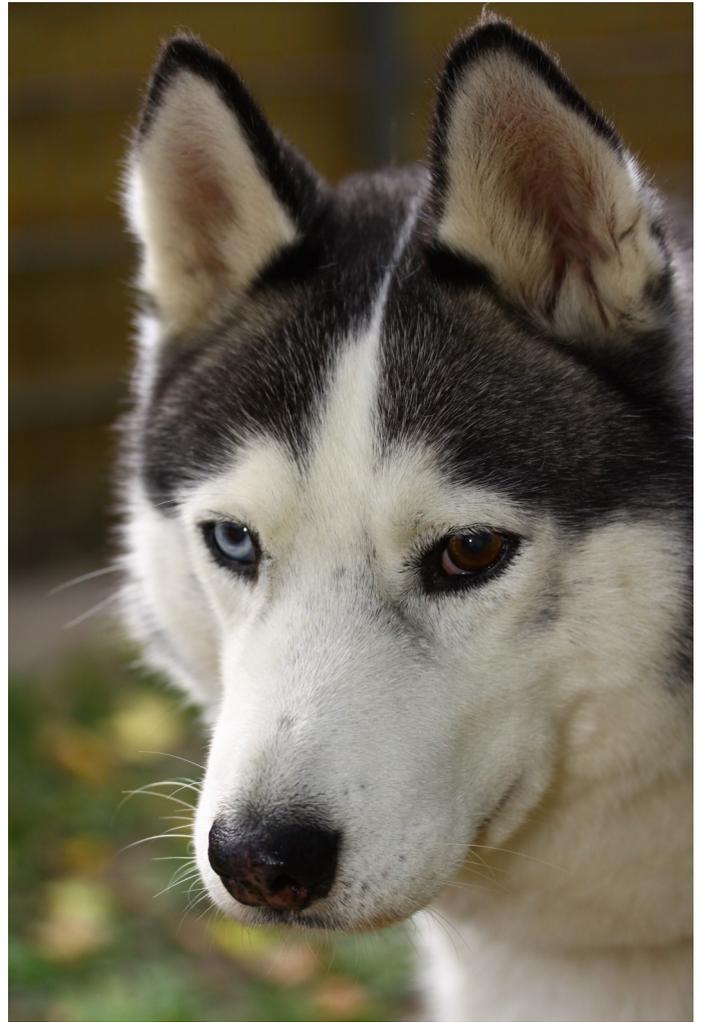
„Katzen waren schon immer schlauer als Hunde. Oder haben Sie schon mal eine Katze gesehen, die einen Schlitten zieht?“



Damon: ein Erfahrungsbericht

Sommerfest im Tierheim Ingelheim: Mein Lebensgefährte und ich sind mit unserer Hündin zu Besuch, möchten ein Würstchen essen, etwas trinken und uns die Tiere anschauen. Wir sehen Listen aushängen: freiwillige Helfer werden gesucht. Das würde ich gerne machen! Ich hatte schon im Kreuzbacher Tierheim geholfen, würde mich aber auch gerne in meiner Nähe engagieren. Gesagt, getan. Am Sonntag werde ich anfangen hier im Tierheim zu helfen! Da ich Hunde über alles auf der Welt liebe, möchte ich natürlich auch wissen, was oder WER mich am Sonntag erwartet. Wir gehen zum Hundehaus. In der linken Außenbox sitzt ein Hund. Ist das ein Husky? „Wow, ein Huskyrüde. Recht groß, aber irgendwie ziemlich dünn!“, sage ich zu meinem Partner. Er steht ganz ruhig in seiner Box und schaut uns fragend an. Wir treten an das Gitter und sagen seinen Namen: „Hey, Damon. Komm doch mal her!“ Er schlendert gemütlich an das Gitter, presst sich mit seiner Flanke daran und möchte gestreichelt werden. Das war die erste Begegnung.

Sonntags komme ich ins Tierheim. Ich habe die letzten Tage nur von Damon geredet! Wir sind beide Husky-Fans, unsere Hündin ist ein Husky-Mix. Als erstes steht Gassi gehen auf dem Plan. Ich schnappe mir gleich eine Leine und schaue, wo ich Damon finden kann. Er ist in seiner Box. „Ohje“, denke ich „einfach so in die Box gehen? Ich kenne diesen Hund ja gar nicht“. Ich öffne die Tür und



trete in die Box. Damon kommt interessiert auf mich zu und schaut mich an. Fast glaube ich zu hören wie er sagt: „Hey, dich kenne ich nicht. Aber du hast eine Leine. Dich mag ich.“ In diesem Moment merke ich, dass ich vor diesem Hund absolut keine Angst haben muss. Nicht im Geringsten! Ich gehe in die Hocke und sage: „Hey mein Großer, wie geht es dir?“ Damon drückt sich an mich, will einfach nur gestreichelt werden. Ihm scheint es egal zu sein, dass er mich nicht kennt. Er steckt seinen Kopf in meine Armbeuge, wirft mich fast um. Wir kuscheln, als würden wir uns schon Ewigkeiten kennen. Die Gedanken und Gefühle kann man schwer beschreiben: So fühlt es sich eben an, wenn man urplötzlich jemanden ganz tief in sein Herz schließt und ihn von dort nicht mehr weglassen möchte. Seit diesem Tag freuen sich Damon und ich gleichwohl aufeinander. Wenn ich Richtung Außengehege gehe, springt er auf, läuft an die Tür und hüpft leicht auf und ab. Wenn er mich





Damon: ein Erfahrungsbericht

ganz arg vermisst hat, stimmt er auch manchmal ein typisches Huskygeheul an. Ich kann kaum eintreten, denn er drückt sich gleich eng an mein Bein, damit ich gar nicht anders kann als ihn zu kraulen. Zu seinen Eigenschaften zählen auch seine deutlichen Liebesbekundungen. Er reibt seinen Kopf an einer Person und will denjenigen gar nicht mehr weglassen. Dann gibt es Minz-Knöchelchen aus dem Fressnapf, die ich für ihn mitgebracht habe. Ich kenne keinen Hund, der Leckerlies zärtlicher aus der Hand nimmt, als mein Lieblingshusky. Anschließend gehen wir eine große Runde Gassi. Trotz seiner 10 Jahre, die man ihm wirklich überhaupt nicht ansieht oder anmerkt, zieht er ganz aufgeregt an der Leine – ein Freigeist eben – Laufen, laufen, laufen. Am liebsten gar nicht aufhören damit und einfach draußen bleiben! Damon ist ein wahrer Naturbursche. Später bringe ihn zurück in

seinen Auslauf. Kuschneln, füttern..., aber auch ich muss irgendwann wieder nach Hause. Mein Herz blutet jedes Mal, wenn ich ihn im Tierheim lassen muss. Ich kann nicht verstehen, dass niemand diesen Husky haben will. Er leidet sehr im Tierheim, auch wenn alle Helfer diesen Hund genauso lieben wie ich. Ständig sieht man jemanden bei ihm im Käfig. Die Leute sind glücklich bei ihm. Er zeigt einem deutlich, dass er nicht möchte, dass man wieder geht. Man soll bei ihm bleiben, nur für ihn. Aber es ist wie bei allen Hunden hier: Man denkt, dass die besten Hunde irgendwie immer im Tierheim landen, völlig missverstanden von der Welt. Damon hat viel Schlechtes von Menschen erlebt und trotzdem schließt er jeden sofort in sein Herz. Damon hat ein riesiges Herz, das er so gerne für immer verschenken möchte. Fortsetzung folgt.

Luisa Ohl

„Die kalte Schnauze eines Hundes ist erfreulich warm gegen die Kaltschnäuzigkeit mancher Mitmenschen.“ *Ernst R. Hauschka*

Raiffeisen-Markt

Ihr **kompetenter** Partner für:

- **Heimtiernahrung**

- *Hunde*
- *Katzen*
- *Fische*
- *Kleintiere*

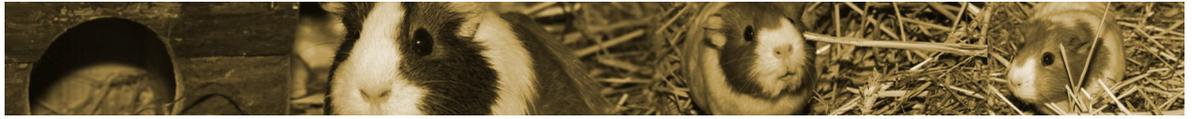
UNSER WEITERES SORTIMENT:

- **Pflanzen**
- **Erden**
- **Dünger**
- **Gartengeräte**

Raiffeisen-Markt Ingelheim

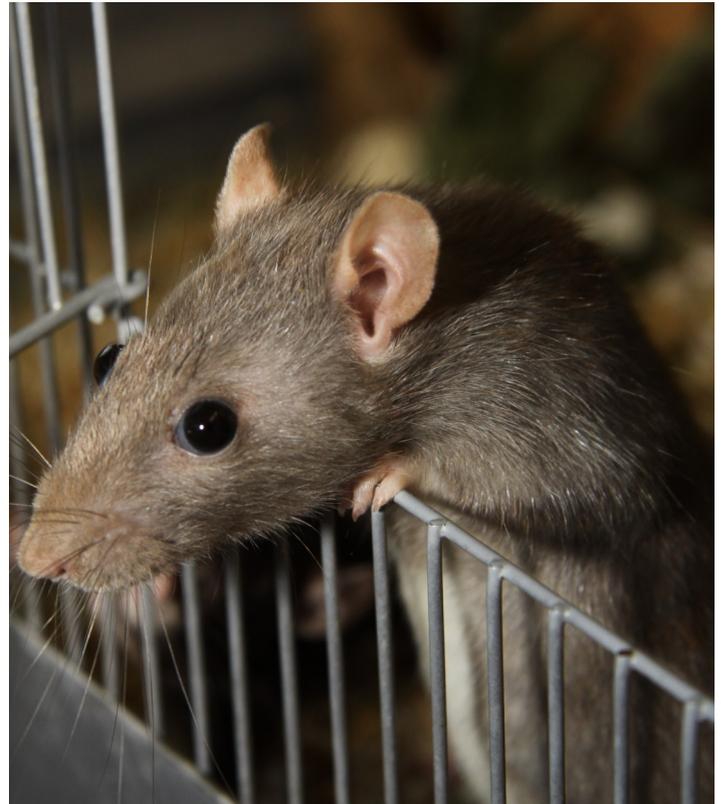
Neisser Straße 10 • Tel.: 061 32/7 10 66-0 • Fax -11 • www.rwz.de

Ihr Raiffeisen-Team berät Sie gerne!



Grüße aus der Heimat - Die Ratten

Ich habe seit dem 30.09.2013 neuen Zuwachs aus dem Tierheim in Ingelheim zu mir geholt. War schon immer leidenschaftliche Rattenmama und besaß schon 2 junge Ratten namens Brody und Breed. Nun ist meine Bande komplett mit dem Zuwachs namens Emma, Sally, Gina und Luci. Da ich mit meiner Schwester zusammen wohne, ist es nun ein richtiger Mädelshaushalt geworden. Die Begrüßung begann zwar mit einem kleinen Biss in den Finger, aber dafür habe ich alle richtig ins Herz geschlossen. Ein viertel meines eigenen Zimmers widme ich den kleinen. Es macht auch richtig Spaß zu zusehen, wie alle sich an ihre neue Heimat gewöhnen und auch viel Interesse an ihr zeigen. Emma und Sally sind mittlerweile sogar handzahn und sehr gesellig, somit ich sogar was zum kuscheln dazu gewonnen habe. Emma hatte sowieso mit ihrer kleinen Kopfschiefhaltung schnell mein Herz erobert. So langsam gewöhnen sie sich auch untereinander, somit sie in schneller Zukunft, bald alle zusammen rumtollen können.



Es ist nicht nur so, dass ich die Ratten sauber halte, sondern Emma tut das dem gleich. Wenn ich sie heraushole, werde ich erstmal richtig gesäubert.

Wir alle profitieren voneinander und haben eine neue Familie.

Mit viel Liebe und Aufmerksamkeit, die man den Ratten schenkt, lohnt es sich jetzt schon, ihnen ein neues Zuhause zu bieten.

So grüßen wir gemeinsam aus der neuen Heimat.

Jessica Forg



DER BÜROAUSSTATTER

BÜRO-Bedarf BÜRO-EDV-Zubehör
BÜRO-Möbel BÜRO-Planung
BÜRO-Maschinen BÜRO-Service

Das Bürofachgeschäft
mit Tradition, Kompetenz, guten Preisen
und der persönlichen Beratung

55120 Mainz-Mombach · Liebigstraße 9-11 · Tel. 0 61 31 | 68 20 11
Fax 0 61 31 | 62 50 40 · info@buero-jung.de · www.buero-jung.de
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 · Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



Grüße aus der Heimat - Manfred

Lieber Tierhelfer Ingelheim,

wir als Katzenangestellte sollen von Manfred liebe Grüße ausrichten. Er lässt mitteilen, dass er seine zweibeinigen Angestellten zwischenzeitlich hervorragend im Griff hat und sich alle Räume erobert hat. Auch hat er es zwischenzeitlich geschafft, den Schlafplatz seiner Angestellten angemessen zu verkleinern. Ebenso hören sie auf nächtliche Maurufe und reagieren mit geherztem Schmusen und Bauchkraulen. Ausflüge in die benachbarten Gärten zum Zeitung lesen und grasen haben auch ihren Platz im täglichen Leben erhalten. Allerdings nur an der Leine, da Herr Manfred eine strenge Schilddrüsendiät einhalten muss.



Eine kleine Freundin versucht er mit Charmeoffensiven zu becirren. Das Hacken auf den Schwanz findet sie jedoch wenig anziehend. Verständnis kann er dafür jedoch nicht zeigen, da er doch zwischenzeitlich ein beachtlicher Kater von 3,74 kg geworden ist (ist jedoch noch ausbaufähig). Ansonsten sitzen sie sich gegenüber und brummen sich an.

Alles Liebe,

Manfred und seine Zweibeiner.

**GETRÄNKELAND**

Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

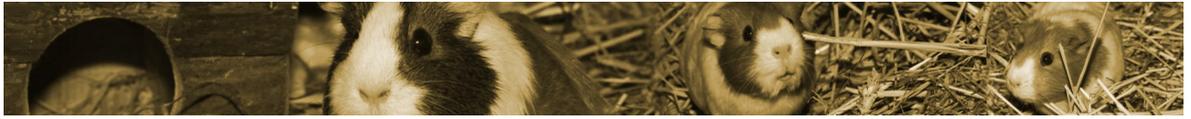
...wir liefern die Getränke!

Nahering 6

06132-87287

55218 Ingelheim

getraenkeland@mail-mainz.de



Caruso

Vor einigen Monaten sahen wir ihn zum ersten Mal: Einen graugetigerten, vollkommen scheuen, mageren Kater. Sobald er uns entdeckte, flitzte er über den Bretterzaun, der unser Grundstück vom Nachbarn trennt, davon. Was tut man in solchen Fällen? Man überlegt sich, dass er vielleicht nicht genug zum Fressen findet und stellt ihm Futter hin. Die Überlegung war richtig. Er nahm das Futter, aber nur, wenn er sich alleine und sicher fühlte. Tauchte einer von uns auf dem Hof auf, rannte er wie der Blitz davon. Im Laufe der nächsten Tage reduzierte sich allmählich die Distanz auf rund fünf Meter. Näher ließ er keinen Menschen heran. Immerhin kam er in immer regelmäßigeren Abständen. Wir vermuten, dass er mit Menschen schlimme Erfahrungen gemacht hatte. Die von ihm geschätzten Katzenstangen mussten wir ihm zunächst hinwerfen. Ganz langsam lernte er, dass er sich vor uns nicht fürchten muss. Die Fluchtdistanz reduzierte sich auf drei Meter, dann auf einen Meter und endlich blieb er, aufmerksam und immer fluchtbereit, in der Nähe, wenn es Futter oder Katzenstangen gab. Letztere fraß er dann sogar aus der Hand. Wehe aber, man machte eine falsche, zu heftige Bewegung. Dann hatte man mit Sicherheit blutige Finger. Ein Angstbeißer war er. Reagierte man dann ganz normal mit Schimpfen und Drohen, dauerte es wieder eine Woche, bis der alte Zustand der Zutraulichkeit wieder hergestellt war. Er und wir lernten daraus.

Als es dann richtig kalt wurde und man sinnvollerweise kein Futter mehr draußen anbieten konnte, weil das sofort gefror, verlegten wir die Futterstelle ins Haus. Nach ein paar Tagen hatte er sich auch daran gewöhnt. Inzwischen kennt er den Weg durch den Keller, den er ohne uns benutzen kann, da ein katzensgerechter Durchschlupf gegeben ist. Wenn niemand in der Nähe ist, geht er zu seinem Teller



und frisst. Ist aber einer von uns anwesend, dann müssen zunächst gegenseitige Gunstbeweise erfolgen. Er kommt und verlangt, dass wir ihm den Kopf kraulen und streicheln. Das fordert er eindeutig. Erst dann geht er zum seinem Fressen. Er gehört ohne Zweifel zu uns. Die Feststellung, dass er absolutes Vertrauen in uns setzt, ist wunderschön. Er lässt sich ohne Probleme inzwischen von meiner Frau Zecken entfernen. Da liegt er dann und erträgt geduldig die manchmal nicht ganz einfache Prozedur. Hätte mir das einer vor einem halben Jahr vorausgesagt, hätte ich mir mit herablassendem Lächeln an die Stirn getippt.

Caruso heißt er übrigens, weil er seine Bedürfnisse mit ziemlichem Stimmaufwand kundtut. Wenn er darauf wartet, dass ich eine Katzenstange in mundgerechte Stücke breche, dann singt er, wenn ich die Futterbüchse öffne, singt er und wenn er gestreichelt werden will, dann macht er das mit seiner kräftigen Stimme deutlich. Eben erschreckte er mich, weil er – das ist etwas Neues in unserem Zusammenleben – plötzlich hinter meinem Stuhl im Arbeitszimmer auftauchte und eine Arie sang. „Sei jetzt lieb zu mir und fülle dann meinen Teller wieder.“ Wer kann einem solchen Wesen widerstehen? Oh, Caruso!





Wenn Tommy reden könnte...

Ich hatte ein schönes Zuhause und nun sitze ich hier in dieser blöden Institution, Tierheim genannt.

Wenn ich wenigstens wüsste, warum! Jedenfalls, sofort nachdem ich hier abgeliefert wurde und meinen Transportkorb verlassen hatte, flitzte ich ab ins Außengehege, dort auf einen Baum, und da saß ich wie festgenagelt viele lange Tage. Nur dann, wenn wirklich niemand in der Nähe war, sprang ich von meinem Platz, um ein wenig meine Pfoten zu vertreten und die Toilette zu besuchen.

Ich will nicht undankbar sein, denn hungern muss ich nicht. Anfangs versuchte ich zwar, in den Hungerstreik zu treten, aber das hielt ich nicht lange aus. Mein Katerbauch knurrte einfach zu schrecklich! Von meinem früheren Zuhause her war ich schließlich an regelmäßige und leckere Mahlzeiten gewöhnt! Aber konsequent habe ich kräftig jeden angefaucht, der in meine Nähe kam und es erfüllte mich mit Genugtuung, stellte man mir meinen gefüllten Napf vorsichtig, ja ängstlich, auf alle Fälle respektvoll vor meine Nase. Folglich traute sich auch niemand, mich anzufassen oder gar zu streicheln! So hatte ich wenigstens meine Ruhe, Zeit zum Grübeln!

An vielen Tagen war ich so schlecht gelaunt, resigniert und traurig, dass ich am liebsten jedem die Stinkkrallen gezeigt hätte! Tag für Tag und Woche für Woche verging! Immer der gleiche Frust! Lediglich in den Nächten, wenn alles völlig ruhig und all diese schrecklichen Zweibeiner weg waren, sprang ich heimlich auf den Sims meines Geheges und betrachtete von dort die Welt, den Mond, die Sterne. Ich lauschte dem Wind und auch zwei Fledermäuse haben mir manchmal Gesellschaft geleistet. Das lenkte mich ein wenig von meinen trüben Gedanken ab, zumindest für kurze Zeit! Doch dann wurde es ja wieder Tag, meine schlechte Laune und meine Trauer kehrten zurück!

Aber dann geschieht Seltsames: Ob ich will oder nicht, ich spüre, dass meine Abwehrhaltung bröckelt, langsam zwar, aber dennoch. Ich vergesse zu fauchen, wenn sich mir jemand nähert; nein, vergessen ist das falsche Wort. Denn ich bin noch kein senil werdender älterer Katzenherr. Es ist vielmehr so, dass ich keine rechte Lust mehr spüre zu fauchen. Ich habe mich sogar schon dabei ertappt, dass ich mich ein wenig gefreut habe, wenn jemand zu mir kam. Es ist sogar schon passiert, dass ich von meinem Baum sprang,



um zu begrüßen. Ich kämpfe mit mir! Einerseits will ich doch unnahbar und Respekt einflößend sein und bleiben. Zeigen, wie schrecklich es hier für mich ist und jeglichen Kontakt ablehnen. Andererseits sehne ich mich immer stärker nach der Nähe zu euch Zweibeinern. Aber jetzt glaubt nur nicht, dass ich schon ein Schmusekater bin. Dass ich es hier schön und euch Menschen hier super finde... Aber einen kleinen Anfang habe ich schon gewagt, oder?

Marit Kleinmanns

BUCHHANDLUNG
Wagner
www.buch-wagner.de

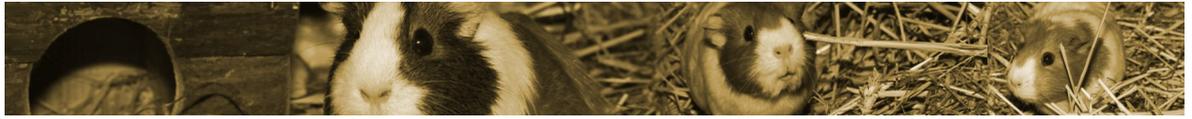
Simone Carstens-Walter

Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr

E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de



Wandertag der 7c der Realschule Plus aus Gau-Algesheim



Vor ein paar Wochen wandte sich die Lehrerin Frau Anna-Maria Roos an das Tierheim Ingelheim. Sie berichtete, dass Ihre Klasse bereits im vergangenen Schulhalbjahr für einen guten Zweck erfolgreich Spenden gesammelt hat.

„Wem soll in diesem Schulhalbjahr geholfen werden?“, fragten sich die Kinder.

Viele tolle Ideen wurden gesammelt. Hierbei kamen die Kinder auch auf das Thema Tiere und Tierschutz zu sprechen, sodass sie sich letzten Endes für das Tierheim Ingelheim entschieden haben.

Frau Roos hatte folglich die Idee und fragte bei mir und im Tierheim an, ob die Klasse ihren Wandertag am 01.10.2013 eventuell ins Tierheim Ingelheim machen könnte.

Nach kurzer Rücksprache mit der Tierheimleitung und dem Vorstand wurden sogleich „Pläne geschmiedet“. Wie und was können wir den 23 Kindern am 01.10.2013 alles nahe bringen, um den Tag zu einem tollen Erlebnis zu machen?

Derweil waren die Kids bereits voll in ihrem Elan und sammelten auf ihre Art Spenden.

Von ihrer Lehrerin und mir bekamen sie bis zum

1.10.13 die Aufgabe, Sachen und Gegenstände zu sammeln, aus denen Katzenspielzeuge gebastelt werden konnten.

Endlich war es dann auch so weit → 01. Oktober 2013: Wandertag!

Zusammen mit unserem Husky „Damon“ holte ich die Kinder und Frau Roos sowie zwei Betreuer um 08:30 Uhr vom vereinbarten Sammelpunkt ab. Alle hatten volle Rucksäcke dabei – da waren nicht nur Pausenbrote drin! Viele hatte zu Hause geschaut, was sie selbst spenden können. Wie z. B. die eigene Katze frisst das eingekaufte Futter nicht oder das eigene Haustier spielt nicht mit dem neugekauften Spielzeug u.v.m.

Auch hatten ein paar „Fußballer“ Bälle für unsere Hunde zum Spielen mitgebracht.

Angekommen im Tierheim wurden die tollen Sachen im Aufenthaltsraum verstaut und „Damon“ - zum Bedauern der Kinder - wieder in seinen Auslauf gebracht.

Alle waren neugierig, was sie heute so alles erwarten wird. Einige hatte sehr viele Fragen und brachten großes Interesse am Tierschutz mit. Nach einer kurzen Einweisung, was im Tierheim so tagtäglich passiert bzw. was zu tun ist, machten wir uns auf einen Rundgang im Tierheim.

Fragen über Fragen wurden gestellt und über viele





Wandertag der 7c der Realschule Plus aus Gau-Algesheim

Geschichten und eigene Erlebnisse berichtet. Anschließend stärkten sich die Kids mit einem Frühstück. Der Gedankenaustausch fand dennoch auch beim Essen kein Ende.

Die Kinder hatten wunderbare Sachen dabei und waren voller Tatendrang, kreative Katzenspielzeuge zu basteln. Diese sollten dann im Anschluss auch direkt ausprobiert werden, um festzustellen, welche Katze was mag und um herauszufinden, dass nicht jedes Spielzeug von jeder Katze gemocht wird.

Super tolle und vielfältige Sachen kamen am Ende der Bastelstunde heraus.

Auch unsere Katzen im Katzenhaus hatten viel Freude, mit den Neuen Sachen zu spielen. Mit einem großen Herz für Tiere und voller kreativer Gedanken und Eindrücke ging der Wandertag leider dann doch irgendwann dem Ende zu.

Jeder wollte noch einmal über die Erlebnisse des Tages berichten. Einige erklärten, vielleicht auch mal in der Jugendgruppe der Tierhelfer-Ingelheim vorbeizuschauen.

Die Tiere würden sich sehr freuen!

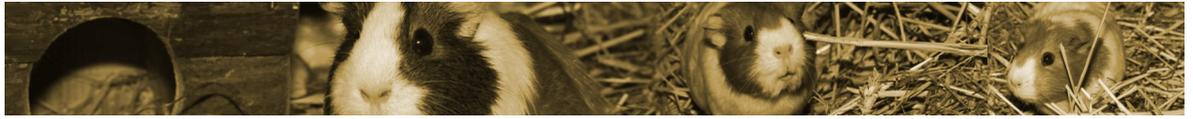
Nadine Paul



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
Rhein-Nahe

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse.net. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Spendenaufruf - Sammy

Seit 2 Wochen befindet sich SAMMY ein 2 Jahre alter Rottweiler Rüde bei uns im Tierheim Ingelheim. Bei unserer Tierärztin stellte sich folgende Diagnose heraus: Kreuzbandabriss an beiden Hinterläufen.

Die Kosten für die Operation sind enorm hoch. Bitte helfen Sie uns, damit wir die Operationen finanzieren können. Jeder Euro zählt! Für Ihre Hilfe bedanken wir uns.

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Spendenzweck: TIERARZTKOSTEN

Kreditinstitut: Sparkasse Rhein Nahe

Kontonummer: 330 040 52

BLZ: 560 501 80

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Sind Spenden an einen bestimmten Zweck gebunden, dürfen diese auch nur für diesen Zweck verwendet werden. Gehen mehr Spenden ein, als eigentlich benötigt werden, müssen diese an den Spender zurückgezahlt werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, den Spendenzweck TIERARZTKOSTEN zu nennen. Denn falls die Spendensumme tatsächlich Sammys Operation übersteigen sollte, können wir die Gelder für zukünftige Notfälle einsetzen.

DANKE

Kleintierpraxis

Dr. G. von Gaertner
Dr. D. Haege
Verhaltenstherapie
Heimtiere



55127 Mainz-Drais

Tel. 06131 - 47 57 80



Grüße aus der Heimat - Coco „Powerpack“



Hallo.
Ich bin's,
Coco. Ich
würde
euch gerne von mei-
nem neuen schönen
Zuhause berichten.
Ich wohne nun seit
ein paar Wochen in
Hackenheim bei Bad
Kreuznach und fühle
mich dort pudelwohl.
Ich habe hier ein gro-
ßes Rudel gefunden
und will gar nicht
mehr weg. Aber ich
glaube, dass
mich meine

zu gut im Futter. Aber wenn wir wieder Kunststü-
cke üben wie „Pfötchen geben“, bekomme ich ja
auch ganz viele Belohnungen und tolle Knabber-
knochen. Mein Frauchen nimmt mich dienstags im-
mer mit in die Stadt, wir gehen durch die Geschäf-
te und ich darf auch dann mit ins Restaurant, weil
ich so brav bin. Ich habe mich in den Wochen hier
schon super eingelebt und freue mich auf alles, was
noch kommt.

Ich möchte den Tierhelfern Ingelheim ein ganz gro-
ßes Dankeschön ausrichten für die Zuwendung, die
ich von allen Helfern während meiner Zeit im
Tierheim erhalten habe. Ich vermisse meinen
Freund Moritz sehr.

Eure Coco und Familie

neuen Herrchen eh nicht mehr hergeben
würden. Meine Freunde sind jetzt Cooper
und Lilly. Auch wenn die beiden viel größer
sind als ich, nämlich 40 und 20 Kilo, darf ich
immer mitspielen und die beiden passen
auch schon auf mich auf. Ich gebe zwar oft
den Ton an, aber einer muss ja beim Spie-
len den Überblick behalten. Meine Lieb-
lingsbeschäftigung sind die großen Spazier-
gänge, die wir jeden Tag unternehmen. Ich
darf ohne Leine laufen, da ich so gut höre,
und kann dann mit den anderen beiden
ganz viel rennen. Wenn wir heimkommen
bin ich dann erst mal müde. Ab und an
braucht jeder mal etwas Zeit für sich, aber
natürlich nicht lange, da es hier immer et-
was zu entdecken gibt. Mein Herrchen
nennt mich jetzt „Powerpack“, weil ich
hüpfen kann wie ein Flummi und immer in
Aktion bin. Durch die Zuwendung, Konse-
quenz und Bewegung habe ich auch gelernt,
alleine bleiben zu können. Ich kann mich
gut alleine mit meinen Kuseltieren be-
schäftigen, mache auch nicht mehr hin und
weiß, dass ich Bescheid geben kann, wenn
es mal dringend wird.

Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört
auch Essen. Es gibt aber meistens nicht ge-
nug Futter, da alle sagen, ich stünde etwas

Bruchsteine

Zierkiese

Rindenmulch

Pflastersteine

Findlinge

Mutterboden

MRI GmbH
Rheinstraße 257
55218 Ingelheim

Tel.: 06132 / 71 57 83
Fax: 06132 / 71 57 97

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

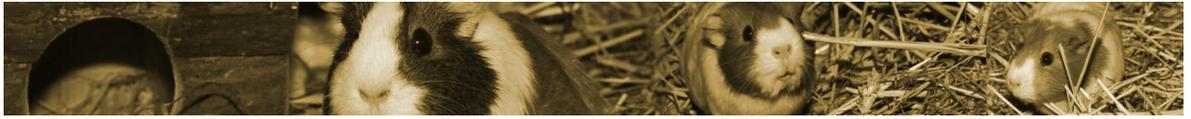
info@mri-naturbaustoffe.de
www.mri-naturbaustoffe.de

Aussiebung

Containerdienst

Biomasse

Entsorgung



Neues von der Jugendgruppe

4. Jugendgruppe am 21.09.2013

„Der Tag der Schlange“

Das Highlight an diesem Tag war Günther.

Günther ist ein netter und genügsamer „Mitbewohner“ von Natalie – einer Freundin der Tierhelfer Ingelheim. Er ist 2,20m lange Boa Constrictor.

Beim Eintreffen ins Tierheim wussten die Kinder noch nicht, was heute passieren wird. Alle waren sichtlich aufgeregt und stellten viele Fragen: „Was macht die Katze Paulchen?“ „Wie geht es Sissy?“ usw. Es war herrlich und herzlich, dass sie sich Gedanken - vielleicht auch Sorgen – um unsere Tierheimbewohner machten. Ein Mädchen kam und teilte freudig ihre Idee mit: „Meine Mutter hat eine Bekannte, der Paulchen, auch mit seinen kleinen Handicaps, bestimmt gefallen könnte. Ich frag sie später mal.“ Leider mussten wir das Mädchen einerseits enttäuschen, konnten andererseits aber auch die frohe Botschaft mitteilen, dass Paulchen bereits ein tolles neues zu Hause bei zwei anderen Katzendamen gefunden hat. Dort geht es ihm richtig gut. Endlich ging es los! Natalie und Luisa sowie zwei



weitere ehrenamtliche Mitglieder (Christina und Miriam) baten die Kids ins Vereinsgebäude. Dort wartete Günther. Natalie nahm sich dann die Zeit, den Kindern alles rund um das Thema „Schlange“ näher zu bringen. Da Schlangen keine gewöhnlichen Haustiere sind, bestand ein sehr großes Interesse an diesem Thema und es wurden viele Fragen gestellt.



Wir haben gelernt:

- ... was für Lebewesen Schlangen sind
- ... was sie für ihre artgerechte Haltung benötigen
- ... wie sie leben und sich fortpflanzen
- ... wie sie mit ihrem Nachwuchs umgehen
- ... was und wie oft bzw. selten sie fressen
- ... was man bei der Haltung und Pflege beachten sollte
- ... welche Schlangenarten es regional, national und international gibt und noch vieles mehr.

Leider war die Zeit für dieses aufregende Thema viel zu kurz! Jedoch konnten wir gegen Ende der Fragestunde noch live miterleben, wie eine Schlange Nahrung zu sich nimmt.

Inspiziert von Günther bastelten die Kinder im Anschluss Schlangen in allen Farben und Formen, die sie dann stolz ihren Eltern präsentierten.

Luisa Ohl, Nadine Paul



Jugendliche im Tierheim!

Ergänzung zum 21.09.2013

Am 21.09.2013 fanden auch Jugendliche und andere neue Kinder den Weg ins Tierheim und wollten sich umsehen und erkundigen, ob und wie sie das Tierheim unterstützen können. Nach einem ausgiebigen Rundgang mit vielen Eindrücken, Erläuterungen, Erklärungen und vieles mehr waren alle sichtlich angetan, helfen zu wollen. Einige Jugendliche sind für unsere Jugendgruppe geistig zu reif. Sie wollen anpacken und die vielen Helfer unterstützen!



Ich möchte hiermit an die Tierheimleitung die stellvertretene Tierheimleitung unsere Angestellten und die vielen, vielen ehrenamtlichen Helfer **appellieren!**



Gemeinsam und in Zusammenarbeit könnten wir unseren interessierten Jugendlichen den Tierschutzgedanken näher bringen. Im Namen der Tiere sollten wir alle sehr dankbar sein für jede Hilfe! Gerade zu Zeiten, in denen viele helfende Hände gebraucht werden - dann nämlich, wenn viel mehr Tiere ins Tierheim als sonst kommen. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass wir, die regelmäßig helfen, den NEUEN Helfern („Jung und Alt“) erklären, was, wie und warum etwas zu machen ist.

Überlegt einmal, welchen Start ihr im Tierheim hattet!?

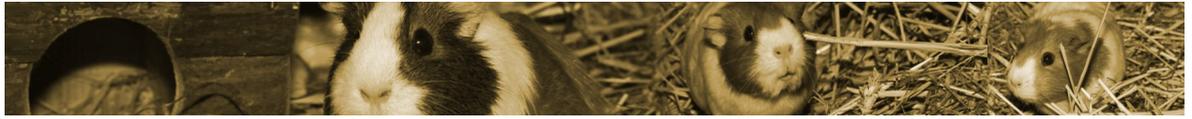
Warum und mit welchem Enthusiasmus wolltet ihr alle diesen Weg gehen?!

Sicherlich ist es eine große Aufgabe für Jeden von uns! Doch was ist, wenn wir mal nicht mehr da sind oder von heute auf morgen ungewollt ausfallen. Wer kümmert sich dann um die Tiere?

Bitte besprecht euch in euren Futterdiensten und gebt uns (Nadine Paul, Luisa Ohl, Sarah Vogt, Christina Barchfeld und/oder einem Vorstandsmitglied oder der Tierheimleitung) eine kurze Rückmeldung.

Nadine Paul - Jugendgruppenleiterin -





Wir brauchen Hilfe!



Sie haben Lust und Zeit uns ehrenamtlich zu unterstützen?



Wir freuen uns auf SIE! Ohne die ehrenamtlichen Helfer, die uns täglich unterstützen, könnte unser Tierheim nicht existieren. Wir sind dankbar für jede helfende Hand. Es gibt immer jede Menge Tiere zu versorgen, die hier vorübergehend auf ein neues Zuhause warten.

Einige Beispiele für ehrenamtliche Hilfe sind:

- Hilfe beim Futterdienst im Katzenhaus, Hundehaus und Kleintierhaus
- Gassi gehen mit unseren Hunden
- Mithilfe bei der Reinigung der Katzen- oder Hundeboxen
- Mithilfe bei Festen der Tierhelfer Ingelheim z. B. in Form von Kuchenspenden oder Mithilfe beim Auf- und Abbau und beim Standdienst
- Pflegestelle für Tier- bzw. Katzenbabys
- Pflegestelle für Katzen und Hunde
- Handwerkliche Reparaturen im Tierheim

Hier werden Helfer gesucht, die über handwerkliches Geschick verfügen und ein wenig Zeit für uns erübrigen können.

„Weltweit sicher bezahlen.“

MVB
Mainzer Volksbank

Aktion im ersten Jahr:
MasterCard/
VISA Classic: 0,- EUR
MasterCard/
VISA Gold: 20,- EUR
Noch bis 30.09.2013

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Kreditkarten der MVB
Jetzt Aktionspreis sichern!

Wir machen den Weg frei.

Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse. Welche haben Sie: Reisen Sie gerne? Oder halten Sie sich vorwiegend zu Hause auf? Shoppen Sie hin und wieder auch im Internet oder gehen Sie lieber in den Laden um die Ecke? Wir bieten Ihnen eine umfassende Auswahl an Kreditkarten von MasterCard® und VISA mit jeweils besonderen Leistungen – ganz nach Wunsch! Interessiert? Sprechen Sie einfach mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an (06131 148-8000) oder gehen Sie online: www.mvb.de



Lesetipp

Unsere Tipps für den Gabentisch

Schnauze, es ist Weihnachten (CD) - eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln zum Hören
von *Karen Christine Angermayer*

Hund Bruno bekommt vor Weihnachten Katze Soja vor die Schnauze gesetzt, deren Frauchen nach Indien reist und nicht rechtzeitig nach Hause kommt. Katze Soja, eine liebenswürdige und sehr aktive Yoga-Tante, und Hund Bruno, gemütlich und dem Essen zugetan, treffen aufeinander. Sie erleben so manch verrücktes Abenteuer bis Weihnachten. Ob das gut geht? Ein wahres Hörvergnügen für Kinder ab 6 Jahren und die ganze Familie, gelesen von Stefanie Bellroth

www.bino-buchhandlung.de



Vier Pfoten und das Weihnachtsglück
von *Petra Schier*

Sophie Lamberti reicht einen Wunsch beim Weihnachtsmann ein: Innerhalb von 10 Jahren möchte sie den Mann fürs Leben kennenlernen und er muss Hunde mögen! Nach 10 Jahren prüft nun der Weihnachtsmann, ob auch alles in Erfüllung ging. Doch leider ist Sophie immer noch Single. Beruflich hat sie es aber geschafft: Sie soll die Fotos zu einer großen Artikelserie zu Weihnachten liefern, allerdings gerät sie ständig mit ihrem Kollegen, Journalist Carsten aneinander. Als Carsten die verwöhnte Cocker-Dame Lulu mit zur Arbeit bringt, mischt diese das Miteinander von Sophie und Carsten ganz schön auf.

Eine turbulente Liebesgeschichte mit einem himmlischen Helfer auf vier Pfoten, gelesen von Lisa Seufert

www.bino-buchhandlung.de

Wäsche *Bademoden*
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 25,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 12,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 12,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 6,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

Kontonummer

Name/Vorname

BLZ

Strasse

Name/Ort Kreditinstitut

PLZ/Ort

Datum _____

Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Tierhelfer Ingelheim e.V. – Aussenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____ Tel _____

Adresse _____

und den TIERHELPERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____

Pate _____

Unterschrift

_____ für die TIERHELPER

Opfer

stehen nicht allein.

Der WEISSE RING kann auf vielfältige Weise helfen. Die persönliche Betreuung nach der Straftat und Hilfestellungen im Umgang mit den Behörden sind nur ein Aspekt unserer Hilfen für Betroffene.

Wer Opfer einer Straftat geworden ist, hat oft mit Kleinigkeiten des täglichen Lebens zu kämpfen, die plötzlich zu großen Problemen werden können. Hier leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS in 420 Außenstellen bundesweit, schnelle und unbürokratische Hilfe dann, wenn sie am nötigsten ist.



116 006

Bundesweites Opfer-Telefon

WEISSER RING

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V., Mainz
Bundesweit 420 Außenstellen

Außenstelle Mainz-Bingen
Dr. Claudia Wiedemann
Telefon: 0 61 36 / 7 62 39 01
E-Mail: weisser_ring.cwie@yahoo.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)



WEISSER RING

Wir helfen Kriminalitätsopfern.

www.weisser-ring.de



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde

diese Seite soll darauf hinweisen, dass die Tierhelfer Ingelheim e. V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung eng miteinander verzahnt sind.

Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein ins Leben gerufene Tierheim dar. Dessen Betrieb verschlingt ungeheure Summen. Schließlich wollen die Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern auch mit Futter und tierärztlicher Versorgung. Das alles ist kostenintensiv.

Wenn Sie eine Spende den Tierhelfern Ingelheim e.V. unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
Bankleitzahl 560 501 80
Kontonummer 330 040 52

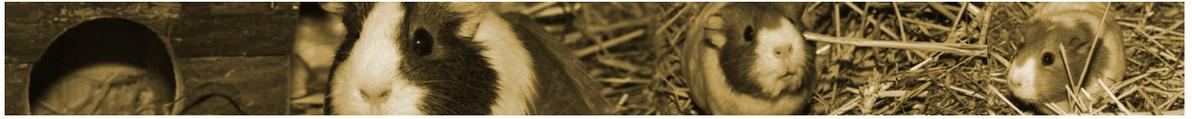
Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes, hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
Bankleitzahl 560 501 80
Kontonummer 101 823 50

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können.

[Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich umgehend ausgestellt und sind steuerlich anerkannt !](#)



Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Christina Barchfeld
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
BLZ: 560 501 80
KTO: 33004052

Layout: Christina Barchfeld, Nils u. Miriam Noack

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gross Oesingen

Fotos: Nils Noack

Sanitätshaus Müller
Inhaber: Frank Kablau
Ihr Wohlfühlpartner

Binger Straße 75 · 55218 Ingelheim
Tel. 0 61 32 - 10 30 · www.Sanitaetshaus-Mueller.de

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung ist unter der o.g. Adresse zu erfragen. Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 800 Stück.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers der Redaktion entsprechend.

FAHR'RAD!
Freizeit aktiv genießen.

- Exklusiv-Modelle bekannter Hersteller zu Sonderpreisen
- Fahrrad-Ersatzteile
- Reparatur-Service für alle Fabrikate

fahrrad rosskopp

Gewerbegebiet Nahering
55218 Ingelheim
Telefon 0 61 32 / 26 96
Telefax 0 61 32 / 39 22
www.zweirad-rosskopp.de

CHARM CLUB THOMAS SABO

Thomas Sabo
CHARM UP YOUR LIFE

WERMANN
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36
Mainz, Betzelsstraße 11, Telefon (0 61 31) 23 15 25



Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden möglichen Fällen hätten wir eine große Bitte an Sie:

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit. Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen. Unserem Schatzmeister ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. Jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse.

Bitte denken Sie daran.

Sie können uns Ihre geänderten

Daten gerne per Mail mitteilen: Mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.

Herzlichen Dank !



Südwest

aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim



0 67 25 - 21 24

Fax: 0 67 25 - 96 36 08

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr



MACHEN SIE IHR HAUSTIER
UNVERWECHSELBAR

– MIT DEM DEUTSCHEN HAUSTIERREGISTER –

KENNZEICHNEN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
www.registrier-dein-tier.de

